

GEMEINDERATSSITZUNG VOM 8. JUNI 2020

Um den sanitären Maßnahmen, welche wegen der Corona-Krise ausgerufen wurden, gerecht zu werden und somit die Distanz zwischen den Teilnehmern wahren zu können tagte der Gemeinderat um 17:00 Uhr im Kulturzentrum Nic Bosseler in Beckerich. Die Sitzung fand ohne Publikum statt. Alle Räte waren anwesend.

1. Schulorganisation 2020/2021.

Die provisorische Schulorganisation für das kommende Schuljahr, welche nach den Bestimmungen des Ministeriums ausgearbeitet wurde, wird einstimmig vom Gemeinderat gut geheißen. Der 2018 für drei Jahre festgelegte PDS (Plan zur schulischen Entwicklung) wird bestätigt.

Die Früherziehung findet mit maximal 15 Kindern in einer einzigen Klasse in Beckerich statt. Durch Mangel an verfügbaren Plätzen werden die Kinder der Früherziehung weiterhin nicht im „Dillendapp“ angenommen.

Da voraussichtlich 28 Schüler den Zyklus 1.1 und 24 Schüler den Zyklus 1.2 besuchen werden, sind vier Klassen zu je 13 Schüler in Oberpallen vorgesehen.

So wie in den vergangenen Jahren, besuchen die Kinder des Zyklus 2 (66 Schüler) die Kurse in Noerdingen, die Schule in Elvingen beherbergt die Klassen des Zyklus 3 (48 Schüler) und der Zyklus 4 wird in Beckerich abgehalten (47 Schüler).

Der dritte Bus, welcher seit Januar 2019 in Betrieb ist, und welcher Direktfahrten von den Schulen in Elvingen und Noerdingen zum Dillendapp tätigt, reduziert die Fahrzeit deutlich und wird somit beibehalten.

Weitere Einzelheiten werden in einer speziellen Ausgabe der „Suebelmouk“ im August publiziert.

2. Genehmigung der Konten von 2018.

Die Abteilung für Gemeindefinanzen des Innenministeriums hat die Konten des Jahrgangs 2018 geprüft, welche keiner besonderen Anmerkungen bedurften. Der Gemeinderat hält somit die besagten Konten einstimmig fest. Die definitive Festhaltung obliegt dem Innenminister.

Das Jahr 2017 schließt mit einem Boni von 2.871.633,82 €. Die Konten von 2018 beinhalten Einnahmen von 12.375.173,78 € und Ausgaben von 10.479.667,70 €. Das Jahr 2018 schließt somit mit einem Boni von 4.767.139,90 €.

3. Kostenvoranschlag betreffend den Kauf und die Inbetriebnahme von drei Photovoltaikanlagen.

Die Mitglieder des Gemeinderats genehmigen einstimmig einen Kostenvoranschlag zu 99.450 € betreffend die Lieferung und Inbetriebnahme von zwei Photovoltaikanlagen zu 29,7 und 9,9 KWp auf den Dächern unserer Kindertagesstätte „Dillendapp“, sowie eine Installation zu 29,7 KWp auf dem Dach der Halle, in welcher die Waldarbeiter untergebracht sind.

4. Ratifizierung einer Konvention betreffend die regionale Zusammenarbeit in Zusammenhang mit der Umsetzung der Maßnahmen zum Schutz der Quellenfassungen.

Der Gemeinderat ratifiziert einstimmig eine Konvention zwischen dem Luxemburger Staat, dem interkommunalen Syndikat „Distribution d'eau des Ardennes“ (DEA) und den Gemeinden Beckerich, Bissen, Ell, Grosbous, Mertzig, Prézérdaul, Redingen und Wintger, sowie dem „Syndicat des Eaux du barrage d'Esch-sur-Sûre“.

Zweck der Konvention ist die Aufstellung, Umsetzung, Koordination und regionale Weiterverfolgung des Programmes der Maßnahmen in Schutzzonen um Quellenfassungen, die Aufstellung eines regionalen Ausschusses zur Zusammenarbeit und die Festlegung der Modalitäten zur Einstellung und Finanzierung eines von der DEA beauftragten Animateurs. Die finanzielle Beteiligung der Trinkwasserbetreiber für laufende Kosten liegt bei 25%. Die Aufteilung der Kosten für die Umsetzung von gemeindespezifischen Projekten erfolgt gemäß dem Volumen des von den Quellen entnommenen Wassers sowie anhand der effektiv geleisteten Arbeitsstunden für den jeweiligen Betreiber. Die Konvention erfasst eine Laufzeit von 5 Jahren. Der Beitrag unserer Gemeinde nach der Pilotphase von zwei Jahren, d.h. ab dem dritten Jahr wird auf 4.212 € geschätzt.

5. Stellungnahme betreffend die Vorgehensweise der Belgischen Regierung in Bezug auf die Handhabung nuklearer Abfälle in Zusammenhang der grenzüberschreitenden Volksbefragung von ONDRAF.

Die nationale belgische Behörde für radioaktive Abfälle und angereicherten Spaltprodukten (ONDRAF) schlägt der Belgischen Regierung vor die unterirdische Lagerung als offizielle Wahl für die Beseitigung von hochradioaktiven Abfällen mit langer Lebensdauer zurück zu behalten. Da tonhaltige Böden und Schieferformationen sich zu dem gewünschten Zweck am besten eignen, wurde die „Province de Luxembourg“ zurückbehalten, also die Region nahe

der Luxemburgischen Grenze. Des weiteren zieht ONDRAF den Schluss, dass es zu gegebenem Zeitpunkt unmöglich sei, die Wirkung über die Grenzen hinaus einzuschätzen. Die zur öffentlichen Einsicht vorgelegten Unterlagen enthalten keine eingehenden Analysen der vorgeschlagenen Zonen und keine Auswertung von grenzüberschreitenden Umwelteinflüssen.

Die Gemeindevertreter sind einhellig der Meinung, dass diese Lagerungen ein hohes Risiko in Bezug auf eine eventuelle Verseuchung unserer Trinkwasserquellen sind, und bitten inständig um das sofortige Einstellen weiterer Nachforschungen zur Identifizierung eines geeigneten Gebietes in der weiträumigen Grenzregion zur Lagerung von Atom-müll. Rat Severin Boonen bemängelt die Haltung der Luxemburger Regierung und besonders des Umweltministeriums, sich gegen die Lagerung der radioaktiven Abfälle zur Wehr setzen zu wollen, obwohl der Staat jahrzehntelang von dieser Energiequelle profitiert hat.

Die dementsprechende Beschlussfassung wird ONDRAF bis spätestens den 13. Juni zugestellt werden, da dies das Datum ist, an welchem die öffentliche Stellungnahme endet.

6. Gewähr von Subsidien an lokale Vereinigungen.

Gemäß den von der Regierung beschlossenen Einschränkungen im Kampf gegen das Corona-Virus wurden sämtliche kulturelle, soziale, sportliche, festliche und freizeitleiche Aktivitäten eingestellt. Um den Vereinen frühzeitig finanziell unter die Arme zu greifen, beschließt der Gemeinderat den lokalen Vereinigungen die gleichen finanziellen Unterstützungen wie letztes Jahr zukommen zu lassen, und die interne Regelung zur Bewilligung von Subsidien dieses Jahr außer Acht zu lassen.

Somit werden insgesamt 44.620 € an folgende lokale Vereinigungen ausgezahlt:

Chorale Ste Cécile Beckerich	500 €
Chorale Cäcilia Schweechedaul	500 €
Chorale Ste Cécile Näerden	500 €
Chorales Réunies Beckerich/ Schweechedaul/Rippweiler	500 €
idem (variabler Zuschuss)	500 €
Fanfare Concordia Beckerich	1.500 €
idem (variabler Zuschuss)	4.000 €
Schweechedauler Musek	1.500 €
idem (variabler Zuschuss)	4.000 €
Oldtimerfrënn Biekerech asbl	1.500 €
VoicEmotion	1.500 €
idem (variabler Zuschuss)	120 €

Elterevereinigung Biekerech	1.500 €
Mahatma Gandhi Biekerech	1.500 €
Frenn vun den Biekerecher Scouten	500 €
Amicale des Enrôlés de Force Beckerich-Ell-Redange	500 €
Schweechedauler Fraleit	1.500 €
Amiperas	500 €
Amicale vun de Pompjee'en Gemeng Biekerech	1.500 €
Volley-Club Biekerech	500 €
Taekwondo Team Beckerich	1.500 €
idem (variabler Zuschuss)	4.000 €
Beckerich Baseball Hedgehogs	500 €
Dëschtennis Biekerech	1.500 €
idem (variabler Zuschuss)	4.000 €
Swimming Club Redange	500 €
Gym Schweechedaul	1.500 €
FC Beckerich	1.500 €
idem (variabler Zuschuss)	4.000 €
H.C. Atert Redange	500 €
KC Voll Dropp Beckerich	500 €

7. Kündigung des Mietvertrags mit dem Pächter der Mühle in Beckerich.

Schon vor der sanitären Krise hatte Frau Carole Servais, Pächterin des Restaurants und der Brasserie in der Mühle von Beckerich, uns mitgeteilt, dass sie den Mietvertrag im Herbst aufzulösen wünsche. Am 14. März mussten alle Horesca-Strukturen auf Anordnung der Regierung im Kampf gegen die Pandemie schließen. Als der Staat die Wiedereröffnung erlaubte, haben die Pächterin und der Schöffenrat gemeinsam beschlossen den Pachtvertrag mit Wirkung auf den 26. Mai 2020 aufzulösen. Die Zusatzverträge, welche eine Aussetzung der Miete für die Zeit der Schliessung des Restaurants und der Brasserie festhalten, sowie die Kündigung der beiden Mietverträge für Restaurant und Brasserie, werden einstimmig von den Gemeinderäten angenommen.

8. Bestätigung einer Verkehrsverordnung.

Am 2. Juni haben die Arbeiten betreffend die Erneuerung der Wasserleitung zwischen Beckerich und Levelingen begonnen. Für den Zeitraum von etwa 3 Monaten wird die Straße zwischen den beiden Ortschaften auf die Nutzung einer Fahrbahn beschränkt. Bei Bedarf werden Ampeln zur Regelung des Verkehrs eingesetzt werden. Die betreffende Verkehrsverordnung wurde vom Schöffenrat genommen, bedarf aber wegen ihrer Dauer der Zustimmung des Gemeinderates. Diese erfolgt einstimmig.

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:**1. Vorschlag zur Besetzung der freien Posten im Lehramt für das kommende Schuljahr (Liste 1)**

Im Zusammenhang der Schulorganisation 2020/2021 hat die Gemeinde Beckerich vier freie Posten auf der ersten Liste des Ministeriums ausgeschrieben.

Es handelt sich hierbei um eine Stelle in Vollzeit im Zyklus 1, zwei Vollzeitposten in den Zyklen 2-4, und um eine Stelle in Halbzeit in den Zyklen 2-4. Zugehört sind ausgebildete Lehrer und Lehrerinnen.

Für den Posten im Zyklus 1 sind fünf Bewerbungen eingegangen. Der Gemeinderat schlägt dem Ministerium einstimmig vor Betty Glesener auf den Posten zu nennen.

Für die beiden Ganzzeit-Posten in den Zyklen 2-4 sind ebenfalls fünf Bewerbungen eingegangen. Perrard Sandrine und Havé Lynn werden vom Gemeinderat zurückbehalten um dem Ministerium zur Ernennung vorzuschlagen.

Für den Posten in Halbzeit ist keine Kandidatur eingegangen, so dass der freie Posten auf der Liste 2 ein weiteres Mal ausgeschrieben werden wird.

2. Genehmigung betreffend die Anfrage auf eine verspätete Aufnahme eines Kindes im Zyklus 1.1.

Die Gemeinde wurde von einem Elternpaar angeschrieben, mit der Bitte die Aufnahme ihres Kindes im Zyklus 1.1 um ein Jahr auszusetzen. Die Anfrage wurde mit einem kinderärztlichen Attest begleitet, welches eine verspätete Entwicklung des Kindes bescheinigt. Eine derartige Prozedur ist im Schulgesetz vorgesehen, so dass der Gemeinderat dem Wunsch der Eltern entspricht, und das Kind im kommenden Schuljahr in der Früherziehung eingeschrieben wird.

3. Nominierung eines Beamten in die Laufbahn B1.

Es ist an der Zeit einen zusätzlichen Beamten im Sekretariat einzustellen, welcher die Stelle des Gemeindesekretärs bei dessen Pensionierung antritt. Zehn Bewerbungen sind eingegangen, von welchen fünf die erforderlichen Ausbildungsbedingungen nicht erfüllten. Drei Kandidaten wurden für ein Vorstellungsgespräch beim Schöfferrat zurückbehalten. Nach Vorstellung der wahlfähigen Bewerber und geheimer Wahl ergibt sich aus dem Auszählen der Wahlzettel, dass Frau Kellen Martine aus Keispelt auf den betreffenden Posten genannt wird.

4. Promotion eines Beamten in eine höhere Laufbahn.

Herr Flore Reding, technischer Ingenieur bei unserer Gemeinde, hat an einer Beurteilungsprüfung teilgenommen, um Zugang zu einer höheren beruflichen Laufbahn zu erlangen. Seine eingereichte Arbeit wurde von der zuständigen Kontrollkommission des Staates wohlwollend bewertet, so dass der Gemeinderat einstimmig beschließt dem Interessenten ab nächsten Monat eine Beförderung in die Laufbahn A1 zu gewähren.

5. Vorschlag von Kandidaten zur Besetzung der interkommunalen Mietkommission.

Um einem Schreiben vom Innenministerium entgegenzukommen, sollen vier Kandidaten zur Aufnahme in die interkommunale Mietkommission des Kantons Redingen vorgeschlagen werden. Die Auszählung der Wahlzettel ist für jeden Kandidaten einstimmig. Frau Lanners-Mahowald Monique aus Kapweiler wird zum Vertreter der Eigentümer vorgeschlagen. Dr Mausen Henri aus Redingen wird als Ersatzmitglied zur Vertretung der Eigentümerinteressen vorgeschlagen. Was die Interessen der Mieter betrifft, so wird Herr Welter Teddy aus Useldingen dem Ministerium zur Ernennung vorgeschlagen. Herr Lehnert Tom, auch aus Useldingen, soll ihn bei Bedarf vertreten.

ERRATUM

Im Gemeinderatsbericht aus der Sitzung vom 15. Mai 2020 wie er in der Ausgabe N°211 / Juni 2020 vom Gemeindeblatt „Suebelmouk“ veröffentlicht wurde, steht irrtümlicher Weise, dass die Räte Klein Laurent und Neu Marc gegen den Kauf von drei Parzellen Ackerland, gelegen zu Elvingen, am Ort genannt „Langenacker“ (cf. Punkt 3 der Tagesordnung) votiert hätten. Richtig ist, dass sowohl Rat Klein wie auch Rat Neu sich der Zustimmung dieses Kompromisses enthielten, dies mit Verweis auf seine Zweckmäßigkeit zum aktuellen Zeitpunkt sowie den zu hohen Verkaufspreis.

Le compte rendu de la séance du conseil communal du 15 mai 2020 tel qu'il fut publié dans l'édition n°211 / juin 2020 du bulletin communal « Suebelmouk » renferme une erreur en ce sens que le compromis concernant l'acquisition de trois terres labourables à Elvange, lieu-dit « Langenacker » (cf. point 3 de l'ordre du jour) a été adopté par 7 voix pour et 2 abstentions au lieu de 7 voix pour et 2 voix contre. Il s'en suit que les conseillers Klein Laurent et Neu Marc n'ont pas rejeté l'acquisition de ces terrains en soi, mais se sont abstenus d'approuver le compromis afférent, tout en mettant en cause l'opportunité de cette acquisition en temps de crise ainsi que le prix trop élevé.

SÉANCE DU CONSEIL COMMUNAL DU 8 JUIN 2020

Tenant compte de certaines mesures sanitaires introduites dans le cadre de la crise COVID-19 et afin de pouvoir respecter les distances entre les participants, le conseil siégeait au Centre Nic Bosseler à 17:00 heures. Pour les mêmes raisons, la séance eut lieu sans public. Tous les conseillers communaux furent présents.

1. Organisation scolaire 2020/2021.

L'organisation scolaire provisoire, élaborée suivant les instructions du Ministère de l'Education nationale, est unanimement arrêtée par les membres du conseil communal, et le PDS (plan de développement scolaire) 2018-2021, retenu en 2018, est confirmé.

L'éducation précoce se fera avec un maximum de 15 enfants inscrits par plage en une seule classe à Beckerich. Faute de places disponibles, les enfants du précoce ne seront toujours pas admis à la maison-relais « Dillendapp ».

Vu qu'actuellement il est prévu qu'il y aura 28 enfants fréquentant le cycle 1.1 et 24 enfants en cycle 1.2, l'éducation préscolaire se fera en quatre classes de 13 élèves chacune à Oberpallen.

Comme pour les années passées, les enfants du cycle 2 continueront de suivre les cours à Noerdange (66 élèves), les locaux d'Elvange abriteront les classes du cycle 3 (48 élèves) et l'école fondamentale à Beckerich se verra fréquentée par les classes du cycle 4 (47 élèves).

Le troisième bus en fonction depuis janvier 2019, exécutant un aller-retour direct des écoles d'Elvange et Noerdange vers nos structures d'éducation et d'accueil ayant nettement réduit le temps de route, il sera maintenu.

Plus de détails quant à l'organisation scolaire seront publiés dans une édition spéciale de la « Suebelmouk » en août.

2. Approbation des comptes administratifs et de gestion de l'exercice 2018.

Le service de contrôle des finances communales du Ministère de l'Intérieur a vérifié les comptes de l'exercice 2018 qui n'ont donné lieu à aucune observation particulière. Les membres du conseil communal arrêtent donc provisoirement les comptes de l'exercice 2018. Il appartient au Ministre de l'Intérieur d'arrêter définitivement les comptes en question.

L'année 2017 se clôture avec un boni de 2.871.633,82 €. Le compte de 2018 affiche des recettes totales

de 12.375.173,78 € et des dépenses totales de 10.479.667,70 €. L'année 2018 se clôture ainsi avec un boni de 4.767.139,90 €.

3. Adoption du devis relatif à la fourniture et la mise en service de trois installations photovoltaïques.

Les membres du conseil approuvent unanimement un devis au montant de 99.450 € ttc prévoyant la fourniture et la mise en service de deux installations photovoltaïques de respectivement 29,7 et 9,9 KWp sur les toitures de nos structures d'éducation et d'accueil « Dillendapp », et une installation de 29,7 KWp sur la toiture du hangar forestier.

4. Ratification d'une convention de collaboration régionale dans le contexte de la mise en œuvre des programmes de mesures des zones de protection des captages d'eau.

Les membres du conseil communal ratifient unanimement une convention entre l'Etat luxembourgeois, le syndicat intercommunal « Distribution d'eau des Ardennes » (DEA) et les communes de Beckerich, Bissen, Ell, Grosbous, Mertzig, Préizerdaul, Redange-sur-Attert et Wincrange, ainsi que le Syndicat des Eaux du barrage d'Esch-sur-Sûre. La convention a pour but l'établissement, la mise en œuvre, la coordination et le suivi régional des programmes de mesures en zone de protection autour des captages d'eau potable, d'instaurer un comité de collaboration régionale et de fixer les modalités d'engagement et de financement d'un animateur à engager par la DEA. La prise en charge financière par les exploitants d'eau sera de 25% pour les frais courants. La répartition des frais en rapport avec des projets spécifiques par commune aura lieu au prorata des débits d'eau potable des sources des exploitants respectifs et des heures réellement prestées pour le compte de chaque exploitant. La convention embrasse une durée de cinq années et la contribution de notre commune après la phase pilote de deux ans, donc à partir de la troisième année, est évaluée à 4.212 €.

5. Prise de position concernant la stratégie belge de gestion des déchets nucléaires dans le cadre de la consultation publique transfrontalière de l'organisme national de déchets radioactifs et des matières fissiles enrichies, en abrégé « ONDRAF ».

L'organisme national belge de déchets radioactifs et des matières fissiles enrichies (ONDRAF) propose en avant-projet au gouvernement belge d'adopter le stockage géologique, c'est-à-dire l'enfouissement, comme choix officiel pour la gestion finale

des déchets hautement radioactifs et à vie longue. Etant donné que les sols argileux, ainsi que les schistes ardoisiers s'appâtent le mieux, les zones envisagées pour le stockage des déchets nucléaires se situent en province de Luxembourg, donc proches de la frontière avec le Grand-Duché. Par ailleurs, l'ONDRAF conclut qu'il est impossible d'évaluer les incidences transfrontalières à ce stade. Le dossier soumis à consultation publique ne contient ni analyse détaillée de ces zones, ni évaluation des incidences environnementales transfrontalières.

Les responsables communaux sont tous convaincus que ces stockages seraient un grand risque à l'égard d'une éventuelle contamination de nos sources d'eau potable et sollicitent l'arrêt de toutes investigations pour identifier de potentielles formations-hôtes pour le stockage de déchets nucléaires dans la grande région transfrontalière. Le conseiller Severin Boonen critique la position du gouvernement Luxembourgeois et surtout celle du Ministère de l'Environnement, qui entend se défendre contre le stockage géologique, alors que l'Etat a profité pendant des dizaines d'années de cette source d'énergie.

La délibération afférente sera envoyée à l'ONDRAF pour le 13 juin au plus tard, date de clôture de la consultation publique.

6. Allocation de subsides aux associations locales.

Suite aux restrictions décidées par le gouvernement dans la lutte contre le virus Covid-19, toutes sortes d'activités culturelles, sociales, sportives, festives et récréatives ont été suspendues. Afin de soutenir financièrement les associations locales sans tarder, le conseil communal décide de leur allouer les mêmes subsides que l'année passée, sans tenir compte de la réglementation interne pour l'octroi de telles aides financières.

Ainsi un total général de 44.620 € sera liquidé aux associations locales suivantes :

Chorale Ste Cécile Beckerich	500 €
Chorale Cäcilia Schweecherdaul	500 €
Chorale Ste Cécile Näerden	500 €
Chorales Réunies Beckerich/ Schweecherdaul/Rippweiler	500 €
idem (variabler Zuschuss)	500 €
Fanfare Concordia Beckerich	1.500 €
idem (variabler Zuschuss)	4.000 €
Schweecherdauler Musek	1.500 €
idem (variabler Zuschuss)	4.000 €
Oldtimerfrënn Biekerech asbl	1.500 €
VoicEmotion	1.500 €
idem (variabler Zuschuss)	120 €

Elterevereenegung Biekerech	1.500 €
Mahatma Gandhi Biekerech	1.500 €
Frenn vun den Biekerecher Scouten	500 €
Amicale des Enrôlés de Force Beckerich-Ell-Redange	500 €
Schweecherdauler Fraleit	1.500 €
Amiperas	500 €
Amicale vun de Pompjee'en Gemeng Biekerech	1.500 €
Volley-Club Biekerech	500 €
Taekwondo Team Beckerich	1.500 €
idem (variabler Zuschuss)	4.000 €
Beckerich Baseball Hedgehogs	500 €
Dëschtennis Biekerech	1.500 €
idem (variabler Zuschuss)	4.000 €
Swimming Club Redange	500 €
Gym Schweecherdaul	1.500 €
FC Beckerich	1.500 €
idem (variabler Zuschuss)	4.000 €
H.C. Atert Redange	500 €
KC Voll Dropp Beckerich	500 €

7. Résiliation du contrat de bail commercial avec le gérant actuel du moulin de Beckerich.

Déjà avant la crise sanitaire, Mme Carole Servais, gestionnaire du restaurant et de la brasserie au site du moulin de Beckerich nous avait fait part de sa volonté de résilier le contrat en automne de cette année-ci. Au 14 mars, toutes les structures du secteur Horesca ont dû être fermées par décision du gouvernement dans la lutte contre la pandémie. Au moment de la réouverture autorisée par l'Etat fin mai, la commune et le bailleur ont alors convenu de commun accord d'une résiliation de contrat anticipée avec effet au 26 mai 2020. Les avenants aux contrats pour le restaurant et la brasserie, convenant d'une remise de loyer pour les mois de fermeture forcée, ainsi que les résiliations des deux contrats de bail sont unanimement approuvés par les membres du conseil communal.

8. Confirmation d'un règlement de la circulation.

Le 2 juin dernier les travaux de renouvellement de la conduite d'adduction d'eau entre Beckerich et Levelange ont débutés. Pour une période d'environ 3 mois la voirie communale entre ces deux localités sera rétrécie sur une voie de circulation et selon besoin des feux tricolores seront mis en place. Le règlement afférent a été pris par le collège échevinal, mais vu sa durée, nécessite une confirmation par le conseil communal. Cette confirmation est prise à l'unanimité.

A huis clos :**1. Propositions d'affectation de candidats aux postes d'instituteur vacants pour l'année scolaire 2020/2021 (liste 1).**

Dans le cadre de l'organisation scolaire 2020/2021 la commune de Beckerich a publié quatre postes vacants sur la liste 1 du Ministère de l'Éducation.

Il s'agit d'un poste à tâche complète au cycle 1, deux postes à tâche complète aux cycles 2-4, et d'un poste à tâche de 50% aux cycles 2-4. Peuvent concourir des instituteurs/institutrices admis à la fonction.

Pour le poste du cycle 1, cinq candidatures sont rentrées. Le conseil propose unanimement au Ministère compétent de nommer Betty Glesener au poste vacant.

Pour les deux postes aux cycles 2-4, nous sommes également en présence de cinq candidatures. Perrard Sandrine et Havé Lynn sont retenues en proposition pour une nomination.

Aucune candidature n'a été déposée pour le poste à tâche de 50% aux cycles 2-4. La place sera par conséquent déclarée vacante sur la liste 2.

2. Autorisation relative à une admission retardée d'un enfant au premier cycle de l'enseignement fondamental.

La commune a été saisie d'une demande de parents sollicitant une admission différée d'une année de leur enfant à l'école préscolaire. Leur demande est accompagnée d'une attestation d'un pédiatre statuant une évolution retardée de l'enfant. Une telle procédure est prévue par la loi sur l'enseignement fondamental. Par conséquent, le conseil communal autorise que l'enfant concerné fréquente la classe d'éducation précoce lors de la rentrée 2020/2021 et ne soit inscrit en classe de cycle 1.1 que lors de l'année subséquente.

3. Nomination d'un fonctionnaire (m/f) dans le groupe de traitement B1.

Il y a lieu de recruter un fonctionnaire supplémentaire à affecter au secrétariat communal en vue d'y assumer la succession du secrétaire actuel lors de son départ en retraite. Dix candidatures ont été réceptionnées, dont cinq ne remplissaient pas les conditions de formation demandées. Trois candidats avaient été retenus pour une entrevue avec le collège échevinal. Après présentation des candidats éligibles et vote secret, le dépouillement des bulletins de vote révèle que Mme Kellen Martine de Keispelt est unanimement nommée au poste en question.

4. Promotion d'un fonctionnaire en service au groupe de traitement supérieur au sien.

M. Flore Reding, ingénieur-technicien auprès de notre commune, s'est soumis à une épreuve d'appréciation en vue d'un accès à un groupe de traitement supérieur au sien. Son travail de réflexion a été avisé favorablement par la commission de contrôle de l'Etat, de sorte que le conseil communal décide unanimement de faire bénéficier l'intéressé d'une promotion au groupe de traitement A1 à partir du mois prochain.

5. Proposition de candidats pour la composition de la commission des loyers.

Pour donner suite à une missive du ministère de l'Intérieur, il y a lieu de proposer 4 candidats pour la composition de la commission intercommunale des loyers du canton de Redange. Le dépouillement des bulletins de vote donne l'unanimité à chaque candidat. Mme Lanners-Mahowald Monique de Kapweiler est proposée comme membre effectif représentant les propriétaires. Le Dr Mausen Henri de Redange est proposé comme membre suppléant. En ce qui concerne les représentants des locataires, M. Welter Teddy d'Useldange est proposé comme membre effectif et M. Lehnert Tom, également d'Useldange, comme membre suppléant.